

Fünftes Heft.

	Seite
LXXVIII. Verbesserungen an den rotirenden Dampfmaschinen, worauf sich David Greenwood und William Pickering, beide in Liverpool, am 2. November 1839 ein Patent ertheilen ließen. Mit Abbildungen auf Tab. V.	321
LXXIX. Verbesserte Maschine zum Formen der Ziegel, Backsteine und anderer Dinge, worauf sich James White, Ingenieur in Lambeth in der Grafschaft Surrey, ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. V.	323
LXXX. Ueber einen selbstthätigen Streckapparat zum Spannen von Baumwolltüchern ic. nach ihrer Breite, anwendbar bei Calandern, Walzendruckmaschinen, Maschinen zum Scheren, Trocknen, Aufdofen ic. von Clemens Martini, Inhaber einer Bleich- und Appretur-Anstalt in Haunstetten bei Augsburg. Mit Abbildungen auf Tab. V.	327
LXXXI. Beschreibung eines selbstmessenden mechanischen Webestuhls, von Hrn. Georg Alphons Nisler (Director der mechanischen Weberei von J. Ch. Davillier und Comp. in Inval bei Gisors im Departement der Dife) der Sociéte industrielle in Mülhausen vorgelegt. Mit Abbildungen auf Tab. V.	330
LXXXII. Verbesserungen in der Fabrication von Filz, worauf sich William Abbott jun., am Wyndham Place in der Grafschaft Middlesex, am 1. Aug. 1839 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. V.	335
LXXXIII. Auszug aus einem Berichte des Hrn. Baron Séguier über die von dem Büchsenmacher Hrn. Desnyau in Paris, rue J. J. Rousseau, Nr. 5, an der Robert'schen Flinte angebrachten Verbesserungen. Mit Abbildungen auf Tab. V.	338
LXXXIV. Verfahren Leuchtgas durch Zersetzung von Wasser und öhligen oder fettigen Substanzen zu fabriciren, nebst einem verbesserten Gasbrenner, worauf John Philip de Val Marino in Margaret Street, Grafschaft Middlesex, am 22. Jun. 1839 ein Patent erhielt. Mit Abbildungen auf Tab. V.	304
LXXXV. Weitere Verbesserungen in der Galvanoplastik oder dem galvanischen Verfahren Kunstwerke in Metall zu vervielfältigen; von Hrn. Thomas Spencer.	343
LXXXVI. Analytische Untersuchung einiger Erdharze; von Hrn. Ebelmen.	344
LXXXVII. Verfahren reine Schwefelsäure aus der käuflichen, mit Stifstoffoxyd verunreinigten Säure zu bereiten.	348
LXXXVIII. Fauré, über die Verfälschung der fixen Oehle.	350
LXXXIX. Ueber die Verfälschung der fetten Oehle; von W. Davidson.	352
XC. Ueber die Anwendung des Gypses bei der Papierfabrication und die Erkennung dieser Verfälschung; von Hrn. J. Wislin, Apotheker in Gray.	357
XCI. Ueber gypshaltige Papiere; ein von Hrn. Chevallier der Sociéte d'Encouragement erstatteter Bericht.	358
XCII. Verbesserte Methode Zucker aus den Runkelrüben zu fabriciren, worauf sich Joseph Hurd der jüngere von Boston in den Vereinigten Staaten, am 26. Jul. 1838 ein Patent ertheilen ließ.	360
XCIII. Ueber Ausmittelung des Stärkegehalts der Kartoffeln; von Dr. Luedersdorff.	363
XCIV. Ueber ein Verfahren um dem isländischen Moos den bitteren Geschmack und den Moosgeruch zu benehmen; von W. Davidson.	370
XCV. Ueber einen neuen Alaun; von Dr. Mohr.	374
XCVI. Bemerkungen über das Erwärmen der Zimmer mittelst heißer Luft; von Dr. Wm. Gries.	376
XCVII. Ueber die industriellen Anstalten in Gimund bei Tegernsee; von Professor Desberger.	378
XCVIII. <i>Miszellen.</i>	
Anderson's Dampfswagen für gewöhnliche Landstraßen. S. 393. Ueber eine Vervollkommnung in der mechanischen Flachsspinnerei. 393, Ueber die	